



Kurzwanderung in der Umgebung von Langenberg am 28. September 2024

Auf dem Marktplatz in Gera-Langenberg trafen sich am 28.9.24 insgesamt 21 Wanderfreunde, davon 16 aus dem Verein, zu einer Kurzwanderung bei Langenberg.

Nach der Begrüßung durch den WL bekamen die Teilnehmer zunächst Informationen zur Geschichte des Ortsteils, der bis 1950 als selbständige Stadt (mit Stadtrecht) existierte.

Der Marktplatz war das Zentrum des Ortes, der sich im Schutz einer Burganlage aus dem 10. Jh. auf dem benachbarten Hausberg unterhalb der Burg entwickelte. Vom Markt aus ging es vorbei am ehemaligen Waldbad (eines von 5 Freibädern in Gera) und einer Gartenanlage einen Waldweg aufwärts Richtung Rusitz. An der Gabelung zum Rusitzer Weg hatte man nach Osten den Blick zum Dorf Rusitz, nach Westen Richtung Thieschitz/Autobahn.

Der Weg führte weiter zum Stublacher Berg, vorbei an der dortigen Gartenanlage bis zu einem schönen Aussichtspunkt Richtung Norden.

Hier oben gibt es vom Heimatverein Langenberg eine Erinnerungstafel zum Pohlitzer Meteoritenfall am 13.10.1819.

Die Wanderung fand auch zum Anlass des 205.

Jahrestags dieses Ereignisses statt. Die Einschlagstelle befindet sich unterhalb des Aussichtspunktes auf einem ehemaligen Feld, jetzt ist dort das Chemiewerk Köstritz (CWK).

Der Meteorit von ca. 3,5 kg wurde damals gefunden, was auch heute noch sehr selten ist.

Im Naturkundemuseum Gera liegt ein Stück mit einem Gewicht von 397 g, weitere Stücke befinden



sich in Museen der ganzen Welt. Nach einer leider etwas windigen Pause (aber guter Sicht) ging es zurück durch die Gartenanlage am Brückgrund und dann vorbei an der Pfarrkirche 14 Nothelfer (geweiht 15.Jh., Altar von 1491, Langhaus 18.Jh.;

2014 3 neue Glocken) zurück zum Ausgangspunkt.

Das Wetter meinte es gut mit uns mit Ausnahme einer kleinen Husche zum Schluss.

Die Strecke und die Informationen waren für viele Teilnehmer neu und alle waren zufrieden.

Dietmar Hendel



